

BULLETIN

Nr. 30 Oktober 2010

Forum Samstagern

www.forum-samstagern.ch

Editorial



Samstagern verändert sich. Im Zentrum sind die Veränderungen mit der Baustelle für die Überbauung „Drei Eichen“ augenfällig. Dieses Bulletin bietet einen Einblick hinter die 600 Meter lange Bauwand.



Seit 15 Jahren setzen wir uns dafür ein, dass Samstagern trotz oder gerade wegen dieser Veränderungen lebenswert ist und bleibt. Zu unserem kleinen Jubiläum haben wir verschiedene öffentliche Veranstaltungen zur Stärkung der Beziehung zum Wohnort Samstagern geplant. Lasst euch bereits mit den Voranzeigen „gluschtig“ machen.



Beim Ferienpass haben wir wieder aktiv mitgewirkt. Einige der gesammelten Eindrücke wollen wir an euch weitergeben.

Im Dorf-Treff kommen sowohl Kinder und Erwachsene für ein Filmerlebnis zusammen. Beim Kerzenziehen wird der Dorf-Treff jeweils zu einem betriebsamen, Generationen-übergreifenden Atelier.

Für all diese Aktivitäten engagieren sich Mitglieder unseres Vereins. Mit diesem Bulletin erfahrt ihr Aktuelles über uns und unsere Veranstaltungen. Wir freuen uns, euch da oder dort anzutreffen.

Am 27. Oktober findet unsere nächste Generalversammlung statt. Die Einladung dazu liegt diesem Bulletin als Flyer bei.

Möchtet ihr selber aktiv werden in Samstagern? Meldet euch bei der entsprechenden Kontaktperson oder besucht unsere Generalversammlung und lernt uns persönlich kennen.

Wollt ihr kurzfristig Aktuelles über uns erfahren?
www.forum-samstagern.ch

Bernadette Dubs

Inhaltsverzeichnis

Vorstandsnachrichten	Seite	2 / 3
15 Jahre Forum Samstagern	Seite	3 / 4
Zonenplan / Verkehr	Seite	5
Zentrum Samstagern	Seite	5
Ferienpass	Seite	6
Kerzenziehen	Seite	7

Betriebsgruppe Ludothek	Seite	8 / 9
Betriebsgruppe Dorf-Treff	Seite	10
Schule Eltern	Seite	11
Agenda	Seite	12
Ressorts / Impressum	Seite	12

Wir sind unterwegs in einem eher ruhigen Vereinsjahr ohne Grossprojekte. Die Suche nach neuen aktiven und motivierten Leuten ist für uns eine Dauer-Pendenz. Mit solchen Menschen zusammen gelingt es uns, unsere Aktivitäten gewährleisten und beim aktuellen Geschehen mitdenken und mitwirken zu können. Gegenseitig unterstützen und motivieren wir uns und können Schritt für Schritt Einiges möglich machen.

Kontakte

Betreffend der Überbauung „Drei Eichen“ wird die Zeit knapp. Wir hoffen nach wie vor, zusammen mit dem Gemeinderat einen zentralen Raum für die Ludothek, verbunden mit öffentlichen Gemeinschaftsräumen, zu einer Tatsache für Samstagern machen zu können. Diese Idee ist so alt wie unser Verein und die Kontakte mit den zuständigen Behördenvertretern und der „Allmig“ pflegen wir seit Jahren.

Für das Ferienpass-Angebot reisten wir auch dieses Jahr mit einer Kindergruppe in den Zoo Zürich und luden eine Gruppe Kinder zum Spiele basteln in den Dorf-Treff ein.

Für unsere vorgesehenen Veranstaltungen zum 15-Jahr-Jubiläum sind wir mit verschiedenen Stellen da und dort in Kontakt.

Mit dem geplanten zehnten Forum-Treff im März 2011 werden die Gespräche mit den Behördenvertretern und -vertreterinnen wieder öffentlich im Dorf-Treff geführt.

Wahlen

Aktuell laufen die Vorbereitungen für die nächste Generalversammlung (GV). Ruedi Nützi und Paul Abächerli treten als Vorstandsmitglieder zurück. An dieser Stelle danken wir Ruedi und Paul herzlich für ihr Engagement.

Für den Vorstand können wir mit diesem Bulletin noch keine neue Person vorstellen. Das Neueste dazu können wir an der GV mitteilen.

Wir sind glücklich, dass wir für die Betreuung unserer Webpage mit Daniel Studer eine kompetente Nachfolge gefunden haben.

Auf Wiedersehen, Ruedi!

Schweren Herzens haben wir uns von dir als Webmaster und Vorstandskollege zu verabschieden. Du hast seit September 2002 mit viel Elan unsere Homepage auf Kurs gebracht, die Projektgruppe Ludothek geleitet und mit deinen weitherum bekannten Fotos unser Vereinsleben bereichert.

Warum gibst du alle diese Jobs ab bei uns?

Die Arbeit im Forum Samstagern war immer sehr spannend und hat mir viel Spass bereitet. Daran liegt es also nicht! Nach etwas mehr als neun Jahren hier in Samstagern habe ich von Swisscontact, der Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit, eine neue berufliche Herausforderung erhalten. Ich werde die Schweiz verlassen und für die nächsten drei Jahre ein regionales Tourismusprojekt für die Insel Flores in Ostindonesien umsetzen. Es sollen die lokale Wirtschaft nachhaltig gefördert und neue Einkommensmöglichkeiten für die Lokalbevölkerung geschaffen werden.

Wie sieht dort dein Arbeitsalltag aus?

Wir haben für die Realisierung drei Standorte mit je einem Projektbüro in Labuan Bajo im Westen von Flores, in Maumere im Osten der Insel und in Sanur auf Bali. Wegen dieser geographischen Ausdehnung bin ich sehr viel unterwegs und arbeite an allen drei Standorten mit einem lokalen Team von Fachexperten zusammen.

Der Arbeitsalltag sieht dementsprechend sehr unterschiedlich aus. Auf der einen Seite gibt es die Projekt-administration, welche eine einwandfreie Projektdurchführung gewährleisten soll.



Auf der anderen Seite steht die eigentliche Projektarbeit, bei welcher wir lokale Partner beim Aufbau einer sogenannten Destinations-Management Organisation beraten sowie individuelle Betriebe wie Hotels, Restaurants, lokale Reiseveranstalter oder Reiseleiter unterstützen, damit sie ihre Dienstleistungen verbessern können. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind neue Tourismusaktivitäten oder -angebote, welche wir, zusammen mit lokalen Partnern, erheben und weiter ausbauen.

Über Flores als Reisedestination und unsere Arbeit dort geben wir monatlich einen News-Letter heraus, der unter folgendem Weblink erhältlich ist:

<http://www.florestourism.com/newsletter/>

Hast du dort auch Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten?

Sicher werde ich die vielen lokalen Möglichkeiten nutzen, z.B. wieder mit dem Tauchen beginnen. Rund um Flores liegen wunderschöne Tauchplätze mit grossen Rochen, Schildkröten und vielem mehr. Wir sind im Moment dabei einen Reiseführer mit Wegbeschreibungen auf die 14 Vulkane auf Flores zu erarbeiten, einige davon möchte ich gerne besteigen.

Wie bleibst du mit Samstägern verbunden?

Unsere beiden älteren Kinder werden uns nicht mehr nach Indonesien begleiten, sondern ihren Wohnsitz hier in Samstägern behalten. Somit werde ich weiterhin öfter mal wieder in Samstägern anzutreffen sein. Zum andern ist die Kommunikation heute sehr viel einfacher geworden. Per Skype und Email werde ich mit allen Freunden und Bekannten verbunden bleiben.

Ruedi, wir wünschen dir von Herzen gutes Gelingen bei deiner Projektarbeit und hoffen wieder von dir zu hören und dich wieder zu sehen.

Herzlich willkommen, Daniel. Wir freuen uns auf deinen Elan und die Zusammenarbeit. Wir wünschen dir einen gelingenden Start bei deiner neuen Aufgabe.

Daniel Studer nimmt die DVD mit den Dateien der Webpage von Ruedi Nützi entgegen. Er übernimmt diese Aufgabe gerne, weil er diese Webpage schon sehr oft genutzt hat. Jetzt engagiert er sich gerne dafür, dass diese Seite nicht verwaist. Er wohnt mit seiner Frau und Tochter seit acht Jahren in Samstägern. Da er bereits mit Vereinsarbeit eingedeckt ist, wird er nicht als Vorstandsmitglied mitwirken, sondern punktuell an den Sitzungen für Absprachen dabei sein.



Danke

An dieser Stelle möchte ich allen aktiven Mitgliedern herzlich für ihren Einsatz danken. Sie haben wieder vieles möglich gemacht. Ich habe viele fröhliche und spannende Erlebnisse mit euch gehabt und freue mich auf die nächsten Begegnungen und neue engagierte Leute.

Bernadette Dubs

15 Jahre
Forum Samstägern

Wie hat sich die Landwirtschaft in Samstägern in dieser Zeit entwickelt?



Jörg Hottinger, du kommst am 27. Oktober an unsere Generalversammlung und gibst uns einen Einblick in die Landwirtschaft von heute. Wer bist du?

Ich bin ein junger Landwirt, aufgewachsen auf dem elterlichen Bauernhof hier am Bach in Samstägern. Vor neun Jahren konnte ich die Betriebsleitung von meinem Vater übernehmen. Seit fünf Jahren bin ich glücklich verheiratet und seit drei Jahren Vater einer Tochter.

Auf welche Fragen gibst du uns Antworten mit deinem Vortrag?

Wie hat sich der Hof vom Vater zu mir verändert?
Wie habe ich Veränderungen am Beispiel der Milchgenossenschaft in den letzten 15 Jahren miterlebt?
Was brauchen wir, dass ein Bauernhof funktioniert?
Was verspreche ich mir als Gemeinderat für die Landwirtschaft bewirken zu können?

Hast du eine spezielle Botschaft an die Dorfbevölkerung von Samstägern oder Richterswil?

Ich finde es wichtig, dass ein Landwirt im Dorfleben mitwirkt und der Bevölkerung Einblicke in die Landwirtschaft ermöglicht. Die Bevölkerung hat die Möglichkeiten zu nutzen, damit eine Beziehung gelebt wird und wir uns gegenseitig vertraut sind.

Herzlichen Dank, Jörg. Wir freuen uns auf die Begegnung mit dir an der Generalversammlung.

Film
im



Samstagen-Filme
Gibt es das?

Filme, gedreht von Menschen aus Samstagen, die Samstagen und seine Einwohner zum Inhalt haben?

Freitag, 18. Februar 2011, 20 Uhr

An diesem Abend möchten wir einander Filme oder auch Dias zeigen und schöne, lustige, neue Einblicke in unseren Wohnort bekommen.

Wer etwas auf Lager und Lust hat es zu zeigen, melde sich bei Paul Abächerli, Tel. 044 687 52 03

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Die Ludothek feiert das Jubiläum in Form einer „Offenen Ludothek“ am Samstag, 12. März 2011. Ein Spielerfinder und -entwickler ist vor Ort und präsentiert sein neuestes Spiel.

Die Allmendkorporation Richterswil plant im Frühling 2011 eine öffentliche Information auf der Baustelle durchführen. Das Datum ist noch nicht bekannt.

Näheres folgt im nächsten Bulletin.

Öffentlicher Spielplatz in Samstagen

Während Jahren wurde der Spielplatz bei den Schulhäusern in Samstagen vom Forum gehegt und gepflegt. Nach dem Neubau des Schulhauses wurde der Spielplatz neu aufgebaut und die Pflege und der Unterhalt von der Gemeinde übernommen.



Im Mai 2011 sollen für Jung und Alt auf und um den Spielplatz in Samstagen Spiele und Attraktionen stattfinden.

Unter fachkundiger Leitung kann beim Weidenhaus-Schnitt mitgeholfen werden. Es gibt unter anderem eine Märchenstunde und einen Barfussweg. Für das leibliche Wohl gibt es eine Sirupbar und einen Kuchentisch.

Näheres folgt im nächsten Bulletin.

An einem Samstagnachmittag im Mai 2011 wird uns Werner Blüm auf einem 1½ stündigen Rundgang um das Dorf spannende Details zum Thema "Samstagen in der (letzten) Eiszeit" erzählen. *Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung folgen im nächsten Bulletin.*

Dr. Werner Blüm, Geologe, seit 20 Jahren wohnhaft in Richterswil, angestellt beim Amt für Wasser, Energie und Luft, zuständig für den Schutz und die Nutzung unserer Grund- und Quellwasservorkommen, Mitautor der Broschüre "Ur-Sihl und Richterswiler Gletschertal" des AWEL aus dem Jahr 2007.

Hochspannungsleitungen in Samstagern

Der Widerstand gegen die Erneuerung/Spannungserhöhung der ewz-Leitung Samstagern – Zürich von 150 kV auf 220 kV hat sich in den letzten Monaten durch die anliegenden Gemeinden stark erhöht. In Horgen hat eine IG eine Petition mit 1300 Unterschriften zur Erdverlegung der Freileitung dem Gemeinderat Horgen eingereicht. An der Gemeindepräsidentenkonferenz des Bezirks Horgen im Juni war die Erdverlegung ebenfalls ein Thema. Es wurde dabei die Axpo an die nächste Sitzung eingeladen und aufgefordert aufzuzeigen, welche Pläne die Axpo mit den Hochspannungsleitungen im Bezirk verfolgt. Es wurde dabei darauf hingewiesen, dass die Gemeinden eine „echte Prüfung“ von Bodenleitungen erwarten. Die Gemeinde Richterswil ist auf unseren Antrag hin inzwischen Mitglied des Vereins „Hochspannung unter den Boden“ geworden. Viele interessante Links zu diesem Thema sind unter www.hsub.ch zu finden, u.a. findet man eine Sammlung aller Medientexte zur Hochspannungsleitungsfrage aus der Region.

Martin Attinger



Überbauung Zentrum Samstagern

Die Bagger sind aufgefahren, die Bauarbeiten haben begonnen, dies ist merklich zu erkennen. Eine 600 m lange Bauwand umschliesst das Gelände für die Überbauung im Zentrum von Samstagern. „Drei Eichen“ nennt sich das Vorhaben, bezeichnend für die Geschichte von Samstagern mit dem Eicheln sammeln und der Zahl drei für die Möglichkeit „Mieten“, Erwerben von „Stockwerkeigentum“ und „Reiheneinfamilienhaus“.

Gestartet wurde mit der 1. Etappe im nördlichen Teil des Areals. Dazu gehören u.a. die sogenannten Dorfplatzhäuser, wo die Pflegewohngruppe und die Kindertagesstätte der Gemeinde vorgesehen sind. Die Planungen für den Ausbau laufen da auf Hochtouren, nachdem die Gemeindeabstimmung zu den Vorhaben ja gesagt hat. Der Bezug der 1. Etappe mit den zwei Dorfplatzhäusern und fünf Mehrfamilienhäusern werden ab Ende 2011 sein. Dank dem bereits gut verlaufenen Verkauf und Vermietung wird die zweite Etappe mit nochmals drei Mehrfamilienhäusern und 15 Reiheneinfamilienhäusern anschliessend ohne Unterbruch in Angriff genommen.

Um den Namen der Überbauung gerecht zu werden, beabsichtigt die Allmig auf dem geplanten Dorfplatz drei Eichen zu setzen. Ebenfalls ist ein Dorfbrunnen geplant, bei welchem die Gemeinde das Wasser aus der Trinkwasserversorgung sicherstellt. Alle Bestimmungen für die Benützung des Dorfplatzes durch die Gemeinde sind geregelt, sodass für Veranstaltungen wie Bergchilbi oder einen Markt nach der Erstellung nichts mehr im Weg steht.

Die Allmendkorporation Richterswil möchte im Frühling 2011 eine öffentliche Information auf der Baustelle durchführen. Das Datum ist noch nicht bekannt. Jederzeit können sich Interessierte über das Internet www.drei-eichen.ch über die Wohnungen, Gewerbe, über den Stand der Vermietung / Verkauf informieren. Es ist auch eine Web-Cam eingerichtet, wo man sich über den Baufortschritt visuell informieren kann.

Für die Allmendkorporation
Urs Baumann



Stelle dein Spiel selber her

Am 10. August 2010 pünktlich um 14.00 Uhr standen 7 Mädchen und 2 Buben der 4. – 6. Klassen im Dorf-Treff bereit. Das Team der Betriebsgruppe Ludothek dachte sich etwas Spezielles für die Ferienpass-Kinder aus: Sie durften ein Spiel selber herstellen. Es standen zwei Spiele zur Auswahl: Magnetlabyrinth oder Fussballspiel. Die bastelbegeisterten Kinder machten sich mit Hingabe an ihr Spiel. Während dreier Stunden wurde gesägt, geschliffen, gepinselt und geklebt. Fünf Mitarbeiterinnen der Betriebsgruppe Ludothek halfen tatkräftig mit. Um 16.00 Uhr wurden die fleissigen Kinder mit selbstgebackenen Schoggibrötl, Früchten und Getränk verköstigt. Nach dieser Pause im Freien mit Sonnenschein und frischer Luft hatten alle noch genügend Zeit ihr Spiel fertig zu stellen. Diejenigen, die bereits fertig waren, vergnügten sich im Raum nebenan mit verschiedenen Spielen aus der Ludothek. Es war ein friedlicher Bastel-Nachmittag und alle hatten sichtlich Spass, ein Spiel selber herstellen zu können. Hoffentlich hält die Freude noch lange an, so dass zuhause noch fleissig Tore geschossen oder die Metallkugeln geschickt mit dem Magnetstab über das Labyrinth geführt werden.

Karin Leuenberger



Tropischer Regenwald

Wie bereits in den letzten Jahren hat das Forum Samstagern für den Ferienpass Richterswil eine Führung im Zoo Zürich angeboten. Unter dem Thema „Tropischer Regenwald“ konnten sich Schüler der 4. – 6. Klasse anmelden. Geboten wurde ein interessanter Nachmittag im Zoo Zürich mit einer Führung in der Masoala-Halle. Am Montag, 9. August, trafen sich 14 Schüler/-innen von Samstagern und Richterswil am Bahnhof von Samstagern um gemeinsam mit der Bahn nach Zürich zu fahren. Begeleitet wurde die Gruppe von Bernadette Dubs und mir (Martin Attinger). Für das Empfinden eines Nicht-Lehrers ging es im Zug und Tram schon ziemlich hoch zu und her, aber ich glaube im Vergleich zu einer sonst üblichen Schulreise war es doch eher eine Engelsgesellschaft. Im Zoo Zürich wurden wir von Herrn Winzeler, einem Führer des Zoo Zürich empfangen. Er hat die Kinder von Beginn weg mit spannenden Geschichten in seinen Bann gezogen. Auf dem Weg durch die Masoala-Halle führte er mit grossem Geschick einen regen Dialog mit den Kindern, welche immer wieder auch ihr eigenes Wissen und ihre Erfahrungen bezüglich Regenwald den anderen Kindern kundtun konnten. Gezeigt wurden uns anhand von Beispielen, welche Früchte und Gewürze auf der Halbinsel Masoala in Madagaskar wachsen, warum der Reisanbau in Madagaskar viel weniger ertragreich ist als in Indonesien, wie die Chamäleon während der Brautschau ihre Farbe auf Rot ändern, warum Ebenholz nicht schwimmt, dass Bananen am Baum nicht gelb werden und dass der Saft der grünen Papaya eine heilende Wirkung bei Magen-/Darmbeschwerden hat. Nach der geführten Tour durch die Masoala-Halle hatten wir dann noch Zeit für einen Besuch beim Löwenhaus, wo erst vor kurzem zwei Löwenbabys zur Welt gekommen sind. Der „freie“ Gang durch den Zoo war dann für uns Begleiter eher wieder eine Herausforderung, damit die individuell zusammen gewürfelte Kinderschar vollständig blieb. Schlusshighlight war für die Kinder dann sicher noch der Besuch am Kiosk bei der Tramendhaltestelle. Es wurde herzlich „gechrömet“, kurz darauf durchströmte das Tram ein Duft von diversen künstlichen Aromen der Süssigkeiten. Die Schlusszählung in Samstagern ergab dann auch wieder 14 Kinder. Kein Mami zuviel oder zuwenig stand am Bahnhof. Den Begleitern hat es Spass gemacht, wir hoffen den Kindern auch.

Martin Attinger



Seit vielen Jahren organisieren wir im November ein Kerzenziehen im Dorf-Treff Samstagn. Ein Spass nicht nur für Gross und Klein, für Jung und Alt, sondern auch ein schöner Anlass für die ganze Familie.

Begonnen wird am Dienstag, 9.11.10, mit einem Wachsbestand von 195 kg.

Vorkenntnisse benötigt es für diesen Anlass keine. Bei Bedarf kann unter Anleitung des Helferteams die wohlriechende Bienenwachskerze gezogen und verziert werden. Damit sie an ihrem Ergebnis Freude haben, werden ein wenig Ausdauer und Zeit benötigt. Nicht zu vergessen ist unsere eingerichtete Kaffeestube, diese sorgt für eine süsse Zwischenverpflegung.

An unserem Anlass 2009 erzielten wir einen Reingewinn von 1100 Franken. Dieser kam dem Forum Samstagn für Aktivitäten zugute.



Die Öffnungszeiten fürs Kerzenziehen 2010 können Sie dem nebenstehenden Inserat entnehmen. Am Samstag werden die Öffnungszeiten entsprechend der Räbenchilbi angepasst.

Kontaktperson für interessierte Gruppen: Susanne Nützi, Tel. 044 785 07 17, Email: susanne@nutzi.ch

Wir laden alle herzlich ein, die besondere Stimmung mit uns zu teilen, eigene Kreativität zu erfahren, andere Menschen zu treffen und sich auszutauschen.

Die Arbeitsgruppe und das Helferteam, für deren Unterstützung wir sehr dankbar sind, freuen sich auf alle Interessierten.

Gabi Bachmann

Kerzenziehen mit Bienenwachs

im



Dienstag	09.11.	14-18 Uhr
Mittwoch	10.11.	14-18 Uhr
Donnerstag	11.11.	15-19 Uhr
Freitag	12.11.	15-19 Uhr
Samstag	13.11.	11-15 Uhr
Sonntag	14.11.	10-15 Uhr

**Kinder unter sieben Jahren
nur in Begleitung von Erwachsenen**

**Kindergarteninformationsabend
vom 11. März 2010**

Auch dieses Jahr durften wir wieder unser Angebot den Eltern der zukünftigen Kindergarten-Kinder präsentieren. An einem farbenfrohen Stand wurde die Vielfalt unserer Ludothek vorgestellt. Unser Schwergewicht lag jedoch bei den Lernspielen. Unser Stand fand reges Interesse und viele Flyers konnten verteilt werden.

Judith Attinger



DV in Yverdon

Eine Zweierdelegation reiste Ende März an die Delegiertenversammlung des VSL (Verein Schweizer Ludotheken) nach Yverdon. Der Ausflug machte doppelt Spass, da Käthi Scherrer, eine ehemalige Mitarbeiterin, uns begleitete. Käthi arbeitet seit Sommer 2009 in der Ludothek Landquart. So hatten wir auf der ganzen Reise viel auszutauschen. In Yverdon wurden wir mit Kaffee und Gipfeli empfangen, bevor dann die gut 2-stündige Versammlung anfang. Die Versammlung wurde mehrheitlich auf Französisch gehalten, aber zum Glück bekamen wir vorgängig die deutsche Übersetzung, so dass wir super folgen konnten. 206 von 382 dem VSL angeschlossenen Ludotheken waren anwesend. Wir hörten verschiedene Berichte vom Vorstand und von der Ausbildungskommission. Der Vorstand des VSL leistete letztes Jahr 4400 freiwillige Arbeitsstunden!

Während des Apéros konnten wir eine Spielausstellung besichtigen und Ideen für Neuanschaffungen gewinnen. Beim Mittagessen bot sich die Gelegenheit, sich mit anderen Ludothekarinnen auszutauschen. Nach dem Essen verzauberten uns die jungen Künstler der „école cirque arc-en-ciel“ aus Yverdon mit ihren Einrad- und Jonglierkünsten. Die Diabolo-Showeinlage bildete den absoluten Höhepunkt und löste beim Publikum helle Begeisterung und grossen Applaus aus.

Bevor es dann wieder auf die Heimreise ging, konnten wir die Ludothek Yverdon besichtigen. Sie liegt sehr zentral, in den Räumlichkeiten der alten Kaserne, welche von der Stadt zur Verfügung gestellt wird. Was uns sehr beeindruckt hatte war der Ersatzteilkasten (siehe Bild). Fein säuberlich sortiert finden zig Ersatzteile ihren Platz.

Judith Attinger



Müsli Morgen

Am 18. Mai 2010 führten wir unseren ersten Müsli Morgen durch. Dieser Event ist speziell unseren kleinen Kunden und deren Eltern im Vorschulalter gewidmet. Der Morgen war ein voller Erfolg. So konnten unsere kleinen neuen Kunden sämtlich Spiele und Spielgeräte ausprobieren und sich vergnügen. Wir hatten einen gemütlichen tollen Spielmorgen begleitet von Kaffee, Teigmüsli und Sirup.

Der nächste Müsli Morgen findet am 16. September 2010 von 09.00 – 10.30 Uhr in der Ludothek statt. Wir freuen uns schon jetzt auf einen erneuten abwechslungsreichen Morgen.

Claudia Tanner



Spieleforum 2010

Am Dienstag, 15. Juni 2010, fand das Spieleforum der Schweizer Ludotheken statt. Eine Zweier-Delegation der Ludothek reiste zu diesem Anlass nach Winterthur. Wir konnten allerlei Spiele betrachten. Nach kurzer Erklärung der Forums-Leiterin, durften wir in kleinen Gruppen einige Spiele selbst ausprobieren. Darunter

befinden sich einige spannende und lustige Spiele. Mit vielen Eindrücken sind wir zurückgekehrt und werden an unserer nächsten Sitzung über die Neuanschaffungen diskutieren. Über einen Besuch freuen wir uns und wir zeigen Ihnen gerne unser vielseitiges und interessantes Spielangebot!

Colette Gfrerer und Lucia Altorfer

Pentago-Turnier – 25. November 2010, 19.30 Uhr im Dorf-Treff



Wer kennt nicht „Vier gewinnt“? **Pentago** ist, kurz gesagt, ein „**Fünf gewinnt**“ mit **Dreh**. Ziel ist es, fünf Kugeln in eine Reihe zu platzieren. Nach jedem Spielzug muss ein Viertel des Spielfelds um 90 Grad gedreht werden. Das Turnier wird auf dem 2-Personen-Brett ausgetragen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, auch Pentago-Anfänger sind herzlich willkommen! Der Samstagerer Pentago-Meister reist Anfang 2011 an den nationalen Final nach Zürich. Der nationale Sieger wiederum wird an das internationale Pentago-Finale im Februar 2011 nach Cannes (Frankreich) eingeladen. Anmeldungen werden von Lucia Altorfer gerne entgegengenommen: Tel. 044 786 43 89 oder E-Mail: ludothek@forum-samstagern.ch

Adventsfenster

im



Samstag, 4. Dezember

16 bis 19 Uhr

mit Spielecke für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie gerne.

Betriebsgruppe
Dorf-Treff



Adventsfenster

in der



Dienstag, 7. Dezember

15.30 bis 18.30 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen mit uns etwas Adventsstimmung zu geniessen.

Ludo-Team



Im letzten halben Jahr gab es wiederum sehr verschiedene Aktivitäten in und um den Dorf-Treff:

- Der ELKITS (Eltern-Kind-Treff-Samstager) am Dienstag-Morgen wurde weiterhin gut besucht. Mütter, die sich an der Organisation der Treffen beteiligen wollen, sind sehr willkommen.
- An vier Mittwoch-Nachmittagen, die rege besucht wurden, zeigte die Film-Gruppe wiederum vier Kinderfilme. Ruth Diethelm hat die Film-Nachmittage mit organisiert und tritt aus der Filmgruppe zurück. Wir danken ihr für ihren engagierten Einsatz.
- Die Reformierte Kirche hält einen monatlichen Hausbibel-Kreis in den Räumen des Dorf-Treffs ab. Bis Ende Juni lief auch ein Glaubenskurs.
- Die Betriebsgruppe traf sich am 31. März zu einer Austausch-Sitzung der verschiedenen Benutzergruppen.
- Am 22. September hat sich die Betriebsgruppe zu einer Arbeits-Sitzung getroffen.
- Bei der Pflege der Räumlichkeiten gab es einen Wechsel. Andja Di Benedetto gab ihr Amt wegen grösser werdender beruflicher Belastung ab. Ihr sei auch an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz herzlich gedankt. Um die Pflege der Räume kümmert sich seit dem April die Familie Bajrami. Sie hat zwei kleine Buben und wohnt praktischerweise gleich neben dem Dorf-Treff. Wir freuen uns über das Engagement der jungen Familie.
- Das Amt der Dekoration (Eingangstüre, Tische etc.) ist durch den Rücktritt von Ruth Diethelm verwaist. Kreative Interessentinnen an dieser Aufgabe melden sich bitte bei Paul Abächerli.

Und das läuft neben den regelmässigen Veranstaltungen in der kommenden Herbst-Zeit im Dorf-Treff:

- Das Advents-Fenster wird am Samstag, 4. Dezember im Dorf-Treff geöffnet. Helferinnen für diesen Anlass werden noch gesucht.
- „Film im Dorf-Treff“ wird wiederum an vier Mittwoch-Nachmittagen Filme für Primarschüler zeigen und am Freitag, 19. November einen Film für Erwachsene.
- Für den Februar ist im Rahmen der Jubiläums-Anlässe ein Filmabend mit Filmen von Samstagerern über Samstager geplant.
- ELKITS öffnet weiterhin am Dienstagmorgen für Grosse und Kleine die Türe des Dorf-Treffs.

In den Räumen des Dorf-Treffs hat es noch Platz für Ihre Aktivitäten, sei es als private Veranstaltung (Fest, Kurs etc.) oder als Anlass im Namen des Forum Samstager.

Paul Abächerli



**Film
im**



*für Primarschüler und -schülerinnen
jeweils am Mittwoch um 14.00 Uhr*

- 03.11.10 «Luzie, der Schrecken» 2. Teil
17.11.10 «Tanz der Glühwürmchen»
01.12.10 «Charlie und die Schokofabrik»
15.12.10 «Es ist ein Elch entsprungen»

Eintritt mit Pausensirup und Popcorn: Fr. 3.–

**Film
im**



Freitag, 19. November 2010, 20.00 Uhr

Ein Trigon-Film aus Tadschikistan

«Kosh ba Kosh»

**Ein zentralasiatisches Land im Atem des
Bürgerkrieges.**

**Eine Liebesgeschichte die zeigt, wie heiter
Leben in einer bedrohten Welt sein kann.**

Eintritt Fr. 8.– Es sind Getränke erhältlich

Gemüse- und Früchte-Znüni an Schule Samstagern

Die Reihenfolge ist jedes Jahr dieselbe: Apfel-Banane-Kiwi-Apfel, -Banane-Erdbeere auf der einen Seite und Rübli-Tomate-Kohlräbli und Gurke auf der andern Seite. Bereits zum dritten Mal hat unsere Arbeitsgruppe, unterstützt von engagierten Helferinnen, rund 14 Kilo Äpfel, 16 Kilo Bananen, 6 Kilo Erdbeeren und 6,5 Kilo Kiwi zusammen mit dem Gemüse zu 600 Frucht- und Gemüsespiessen verarbeitet.

Unter der Leitung von Katharina Schaufelberger und Doris Baumann wurde das Projekt „Gsundä-Znüni“ am 11. Juni 2010 einmal mehr zu einem tollen Erfolg. Das eingespielte Team liess sich auch durch sehr reife Kiwis, die partout nicht an den Holz-Spiessen bleiben wollten, nicht aus der Ruhe bringen. Durch das gleichzeitig durchgeführte Töggeli-Turnier der Schule, konnten die ganzen Znüni-Spiesse in diesem Jahr etwas länger bestaunt werden. Nach rund 30 Minuten waren dann aber auch dieses Mal alle Spiesse in den hungrigen Bäuchen der Schulkinder und Lehrpersonen verschwunden.



Erstes Reglement zur Elternmitwirkung

Mit dem neuen Schuljahr führt nun auch die Schule Richterswil-Samstagern eine Elternmitwirkung ein. Seit Herbst 2009 wurde in einer Arbeitsgruppe engagierter Eltern, zusammen mit der Schulleitung, ein Reglement für die Schuleinheit ausgearbeitet. Im Juni wurde das Reglement von der Schulpflege genehmigt. Am Reglement, das die Elternmitwirkung und die Möglichkeiten einer Eltern-Mitarbeit an unserer Schule regelt, haben mehrere Mitglieder unserer Arbeitsgruppe und des Forum Samstagern mitgearbeitet. Eine optimale Elternmitwirkung soll in der Zukunft unter anderem auch unsere bewährten Ideen wie den Kinderhüteditz während der Schulbesuchstage und die Gemüse- und Früchte-Spiess-Aktion übernehmen können. Gleichzeitig sollen Lehrkräfte aber auch auf weitere Unterstützung und Ideen der Eltern zurück greifen können.

Kinderhüeti zum letzten Mal mit Elsbeth

13 Jahren lang hat Elsbeth Vögeli während den Schulbesuchstagen in Samstagern den Kinderhüteditz durchgeführt. In ihrer ruhigen und liebenswerten Art hat sie in all den Jahren sicher gestellt, dass die jüngeren Geschwister der Schulkinder in guter Obhut sind, während die Eltern auf Schulbesuch waren. In Samstagern gibt es wenige Kinder, die Elsbeth nicht kennen.

Elsbeth, wird danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz für die Kinder! Das Angebot war eine Pionierleistung des Forums und dank dir jedes Jahr ein toller Erfolg für Kinder und Eltern. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle aber auch an Agnes Abegg, die dich viele Jahre unterstützt hat bei deiner Arbeit.



Was bringt die Zukunft der Arbeitsgruppe Schule/ Eltern?

Viele Wünsche der Arbeitsgruppe konnten in den letzten 15 Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Und auch wenn in absehbarer Zeit viele Aufgaben unserer Arbeitsgruppe durch die Elternmitwirkung übernommen werden sollen, wird es uns sicher noch eine Weile brauchen. Denn nur durch Beharrlichkeit und Einsatz können Ziele erreicht werden.

Jeden Dienstag		9 bis 11 Uhr ELKITS im Dorf-Treff (Eltern-Kind-Treff Samstagern)	
Mi	27. Okt.	15. Generalversammlung	
Sa	30. Okt.	Ludothek am Herbstmart in Richterswil	
Mi	03. Nov	Film im Dorf-Treff zeigt:	14 Uhr «Luzie, der Schrecken» 2. Teil
Di - So	9. - 14. Nov.	Kerzenziehen im Dorf-Treff	
Mi	17. Nov.	Film im Dorf-Treff zeigt:	14 Uhr „Tanz der Glühwürmchen“
Fr	19. Nov.	Film im Dorf-Treff zeigt:	19.30 Uhr „Kosh ba Kosh“
Do	25. Nov.	Pentagon-Turnier	19.30 Uhr im Dorf-Treff
Mi	01. Dez.	Film im Dorf-Treff zeigt:	14 Uhr „Charlie und die Schokofabrik“
Sa	04. Dez.	Adventsfenster im Dorf-Treff	16 bis 19 Uhr
Di	07. Dez.	Adventsfenster in der Ludothek	15.30 bis 18.30 Uhr
Mi	15. Dez.	Film im Dorf-Treff zeigt:	14 Uhr „Es ist ein Elch entsprungen“
Fr	18. Feb. 2011	Film im Dorf-Treff zeigt:	20 Uhr „Samstagern-Filme“
Sa	12. März	15 Jahre Forum Samstagern – Offene Ludothek	
Mai		Baustellenbesichtigung mit der Allmendkorporation	
Mai		Feiern auf dem Spielplatz	
Juni		Geologischer Rundgang und offener Dorf-Treff	
Mi	26. Okt.	16. Generalversammlung	

Gemeindeversammlungen und Abstimmungen

Mi	01. Dez.	Gemeindeversammlung
----	----------	---------------------

Veranstaltungen in der Gemeinde

Di	5. Okt.	Eröffnung der Informations-, Koordinations- und Beratungsstelle für das Alter (Apéro 16.30 Uhr)	15 Uhr
Mi	20. Okt.	Gestern-Heute-Morgen	20 Uhr
Sa	30. Okt.	Herbstmart auf dem Wysshusplatz «Musica 2010» (Musik an verschiedenen Orten im Dorf)	ab 11 Uhr
Sa	13. Nov.	Rabechilbi Richterswil	
So	5. Dez.	Tag der Freiwilligen	11 Uhr

Ressorts / Impressum

Vorstandsmitglieder

Bernadette Dubs	Präsidentin	044 784 76 79
Martin Attinger	Kassier	044 687 79 07
Colette Gfrerer	Aktuarin/Ludothek	044 786 38 56
Marcel Hahni	Schule/Eltern	044 687 46 73
Paul Abächerli (bis GV)	Dorf-Treff	044 687 52 03

Unsere Kontaktpersonen

Monika Rotach	Betrieb Dorf-Treff	044 785 09 08
Lucia Altorfer	Betrieb Ludothek	044 786 43 89
Marcel Hahni	AG Schule/Eltern	044 687 46 73
Martin Attinger	AG Zonenplan/Verkehr	044 687 79 07
Susanne Nützi	AG Kerzenziehen	044 785 07 17
Bernadette Dubs	Bulletin, Redaktion	044 784 76 79
	dbdubs@bluewin.ch	
Daniel Studer	Homepage	043 844 60 16
	daniel@studernet.ch	

www.forum-samstagern.ch

Herzlichen Dank...

...für die Sympathie, die ihr uns mit eurem Jahresbeitrag entgegen bringt!

Forum-Jahresbeitrag inkl. Abo Forum-Bulletin

Einzelmitglieder / Familien Fr. 20.–
Doppelmitgliedschaft Fr. 40.–
PC 80-44448-3

Neue Mitglieder, ob aktiv oder passiv, sind herzlich willkommen.

Auflage: 300 Ex.

Erscheint: zweimal jährlich

Das nächste Bulletin erscheint im März 2011
Redaktionsschluss ist am 19. Februar 2011

Gestaltung und Realisation: Bruno Rutti, Drucksachen, Horgen